

502 Kilometer vom Bodensee zum Königssee

Main Echo 1.9.2022

Radtour: 16 Mitglieder der DJK-Gruppe »Ski- und Mountainbike« fahren in sieben Tagen von Lindau bis Schönau

KLEINWALLSTADT. In sieben Tagen sind sie 502 Kilometer geradelt auf einem Radweg im Süden Deutschlands: entlang der Alpen vom Bodensee bis zum Königssee – von Lindau bis Schönau. Vier Frauen und zwölf Männer im Alter von 52 bis 78 Jahren aus Kleinwallstadt, Sulzbach, Erlenbach und Obernburg plus zwei Begleitpersonen durchquerten in sieben Tagen diese Voralpenlandschaft bei traumhaftem Wetter, optimalen Temperaturen und ohne Regen.

Dabei war die Anfahrt wenig vielversprechend. Die Anfahrt zum Startpunkt mit Transporter und Begleitfahrzeug begann in strömendem Regen. Pünktlich zum Tourstart am nächsten Morgen schien die Sonne und bis zur Ankunft in Schönau am Königssee gab es keine Regenwolke mehr.

Tagesetappen bis 90 Kilometer

Die gesamte Fahrradtour ist mit 453 Kilometern ausgewiesen. Gefahren wurden insgesamt 502 Kilometer bei Tagesetappen zwischen 55 bis 90 Kilometern und 4486 Höhenmetern. Die Mehrkilometer waren kleinen Abstechern



Die Teilnehmer der Kleinwallstädter DJK-Gruppe »Ski- und Mountainbike« bei ihrer Radtour. Ziel erreicht: Prosit am Königssee.

Foto: Christel Ney

und Ausflügen zu den Sehenswürdigkeiten geschuldet.

So gab es unterwegs ausreichend Gelegenheit, die Schönheit der Bergwelt zu bewundern, zu einer Wanderung im Starzlachklamm nahe Sonthofen, zur Wieskirche und markanten Punkten entlang des Weges. Geradelt wurde lediglich mit Tagesgepäck auf Tourenrädern oder E-Bikes, das große Gepäck in den Begleitfahr-

zeugen transportiert. Morgens ging es zeitig los, mittags wurde Rast in Biergärten gemacht, auch mal bei Bekannten eines Teilnehmers im idyllischen Garten mit einer deftigen Brotzeit.

Was reizt an einer solchen Strecke? Für den einen war es die sportliche Herausforderung, andere begeisterte das gemeinsame Reisen in einer Gruppe oder das unmittelbare Erleben der Natur

auf dem Weg, der Geruch der Wiesen, die Kühle in den Waldpassagen, die Frische in der Nähe der Bergbäche, die Geräusche in der Natur oder überhaupt die Bewegung mit Pedalkraft. Die meisten Touren wurden auf Asphalt und Schotterwegen zurückgelegt, die wenigen steinigen Passagen waren eine besondere Herausforderung.

Lediglich zwei harmlose Stürze mit leichten Knieverletzungen und ein geplatzter Reifen waren kleine Wermutstropfen in der Woche. Alles in allem war die von Klaus-Dieter Bachmann von der Kleinwallstädter DJK-Gruppe »Ski- und Mountainbike« organisierte Fahrt ein voller Erfolg. Das Fazit der Teilnehmer, die sich eine weitere gemeinsame Radtour in den kommenden Jahren vorstellen können: super Unterkünfte, tolle Stimmung, traumhaftes Wetter bei optimalen Temperaturen, fantastische idyllische Landschaft, gute Kameradschaft und viel Spaß und Freude beim Zusammensein.

ney



Weitere Bilder unter:

www.main-echo.de